



Gleich fünf unterschiedliche Varianten hat LS Models vom Speisewagen des Typs EW I ins Modell umgesetzt. Dabei wurden alle Unterschiede wie Faltenbälge und Gummiwülste sowie auch eine entsprechend der Epoche angepasste Inneneinrichtung be-

rücksichtigt. Wer einen Blick durch das Fenster auf die Theke wirft, erkennt dort eine Kaffeemaschine, während in der Küche verschiedene (mehrfarbige!) Küchengeräte das Modell verfeinern. Ebenso wurden je nach Epoche Sitzbänke oder einzelne

Stühle im Speiseraum aufgestellt – ganz so, wie es beim Vorbild eben war. Zudem zieren verschiedene Sonnenrollos sowie bei den neueren Modellen Vorhänge das Modell und hauchen ihm Leben ein.

Auf dem Dach fallen sofort der filigrane Stromabnehmer und der dazugehörende, im Dach versenkte Transformator auf. Ebenfalls vorhanden sind die Hochspannungsleitung und die dazugehörigen Isolatoren sowie der Mechanismus zur Steuerung des Stromabnehmers. Auf der anderen Wagnenseite finden sich je nach Epoche eine Reihe von Dachlüftern über der Küche beziehungsweise zwei Lüftungsgitter.

Die Griffstangen bei den Einstiegstüren sind aus Metall, während die Rangiergriffe bei den weinroten Wagen aus Kunststoff gefertigt wurden (aus Metall war dies vermutlich wegen der komplexen Form nicht möglich). Die Trittbretter unter den Türen sind ebenfalls aus Kunststoff hergestellt. Die Drehgestelle sind ab Werk mit einer Stromabnahme in den Achslagern ausgerüstet. Bei den Wechselstrommodellen ist an einem Drehgestell ein Schleifer montiert. Die Stromübertragung in den Wagenkasten erfolgt über Kontaktbleche auf der Oberseite der Drehgestelle. Damit können die Modelle ohne grossen Aufwand beleuch-



Blick in die detaillierte Küche mit Küchengeräten und Kaffeemaschine auf der Theke.



Der Speisewagen in Epoche IV mit UIC-Nummer in weinroter Farbgebung mit Faltenbalg.



Der Stromabnehmer und der dazugehörige Trafo auf dem Dach.



Wagenübergang mit Faltenbalg am Epoche-III-Modell.